

wegin, den ich yn zcu Northusin in deme krige, den sie gehad habin mit graven Ditherich von Honstein hern zcu Heringin, getan habe. — Gegeben — zcu Aldinborg — vierczen hundirt iar darnach in dem achten iare am suntage divisionis apostolorum.

80.

Meißen, 1408 Juli 29.

5

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5436. Das S. unten aufgedr.

Gedr.: Märcker Burggrafthum Meißen 525.

Anm.: Vgl. ebenda 187f.

Heinrich (I.) Burggraf zu Meißen quittiert den Markgrafen Friedrich IV. und
 10 *Wilhelm II. über 500 Rheinische und 100 Ungarische Gulden von des kouffis wegin, den*
sie mit uns umb die stat Lomaczsch getan habin —. Gegeben zcu Missin am nehisten
suntage nach sendte Iacoffs tage anno domini millesimo quadringentesimo octavo.

81.

Landgraf Friedrich der Jüngere verschreibt seiner Gemahlin Anna die Schlösser Käfernburg und
 15 *Tenneberg und die Stadt Waltershausen zu Leibgedinge.* Weimar, 1408 Aug. 9.

Hdschr.: Or. Perg. Geh. Archiv Rudolstadt No. 210. Das Reitersiegel (XXII, 2) an Pergamentstr.

Anm.: Vgl. Jovius Chron. Schwartzburg. bei Schöttgen und Kreysig Diplom. et Scriptorum 1,449. Thuringia sacra 161. —
 20 *Beigefügt sind die Varianten einer zweiten, nach Einwilligung der Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. aus-*
gestellten Urkunde über das Leibgedinge der Anna (No. 88) sowie eines erweiterten Leibgedingebriefes von 1414
März 1 (unter 1414).

Wir Friderich von gotis gnaden lantgrave in Doringen unde marggrave zcu
 Miessen der iunger bekennen vor uns, alle unsere erbin unde nochkommen —, [1] daz
 wir mid gütem vorräte, wölbedochtem müte und rechter wißin^{a)} der hochgebörn fürstynne
 vrouwen Annen lantgravyn in Doringen unde^{b)} marggravyn zcu Miessen^{b)} unser lieb
 25 gemaheln die^{c)} nochgeschribin sloße^{d)} Kefernberg unde Theneberg unde Waltirshusen
 unser städ^{d)} mid allen iren manschafften, lehinschafften^{e)} geistlichin unde werntlichin, mid
 dorffern, gerichtten, gebieten, dinsten, phlichten, zcollen, geleiten, waßirn, mullen, tichen,
 fischeryen, agkern, hulczern, wiesen, zcinsen, renten, obleien, gevellen unde angevellen
 unde gemeynlichin mid allen und iglichin iren rechten, eren, wurden, nützen, frieheiten,
 30 gewönheiten unde zugehorungen, die bisher darczû gehort habin und noch darczû ge-
 horen, nichtis ußgenommen, als wir die bisher besessen unde gehabit habin, zcu eynem
 rechten furstlichin liepgedinge benümet unde gemacht habin unde benümen unde machen

35

81. a) und ouch mit willin der hochgebörn fursten hern Friderichs und hern Wilhelms gebrudere unsere lieb
 vettern ouch landgraffen in Doringen und marggraven zcu Missen Zusatz No. 88. 1414. b) unde — Miessen
 fehlt 1414. c) diese No. 88. 1414. d) sloße — städ No. 81. 88. slosse, stat und iarerente Theneberg und
 Waltershusen sloß und stat, Kefernberg daz sloß 1414. e) lehen 1414.